

Vom GyGe zum BK-Lehramt wechseln?

Beitrag von „MM91“ vom 15. Juli 2014 14:46

Hello zusammen,

ich werde in diesem Semester mein Bachelorstudium mit den Fächern Englisch und Deutsch abschließen. Im Anschluss daran folgt dann natürlich (anders geht es ja nicht) der Master of Education - mit Ziel Gymnasium/Gesamtschule - und genau hier wären wir nun bei meiner Frage:

Da die Einstellungschancen bekanntermaßen sehr schlecht sind für das GyGe-Lehramt in NRW (nachdem was ich gehört habe sieht es selbst mit Fächern wie Latein nicht besonders rosig aus), habe ich lange überlegt und mich an verschiedenen Stellen informiert, ob die Möglichkeit besteht, in Richtung des Lehramts für Berufskollegs zu wechseln. Nach gefühlten 100 Emails habe ich Gewissheit, dass dies möglich ist.

Ich war damals selbst auf einem Berufskolleg und meine alten Lehrer raten mir allesamt zu diesem Schritt. Ich würde höchstwahrscheinlich ungefähr ein Semester dranhängen müssen, da mir verschiedene Inhalte aus den Bildungswissenschaften fehlen. Die fachspraktische Tätigkeit gilt es natürlich auch zu berücksichtigen.

Die Entscheidung eines Wechsels müsste ich entweder im Anschluss an dieses Semester (im Oktober) oder dann, das wäre eine weitere Möglichkeit, zu Beginn des kommenden Jahres treffen.

Wäre ein Schritt in Richtung des BK-Lehramts im Hinblick auf die späteren Einstellungschancen nun ratsam oder nicht? Insgesamt kann ich mir rein von der Schulform einen Wechsel sehr gut vorstellen.

Beitrag von „marie74“ vom 15. Juli 2014 18:30

Hör doch einfach auf die Leute, die du schon gefragt hast. Deine alten Lehrer am BK haben dir wahrscheinlich am besten erzählt, wie es mit den Einstellungschancen steht. Vertrau ihnen doch und verlass dich auf dein Bauchgefühl.

Beitrag von „fossi74“ vom 15. Juli 2014 19:00

Zitat von marie74

Hör doch einfach auf die Leute, die du schon gefragt hast. Deine alten Lehrer am BK haben dir wahrscheinlich am besten erzählt, wie es mit den Einstellungschancen steht. Vertrau ihnen doch und verlass dich auf dein Bauchgefühl.

Und mach außerdem während des Studiums nebenher den Staplerschein, den Taxischein und den LKW-Führerschein, dann bist du auf der sicheren Seite, wenn es mit Deiner Fächerkombi auch am BK nichts wird.

Gruß

Fossi

- sarkastisch, aber todernst gemeint.

Beitrag von „pintman“ vom 16. Juli 2014 08:38

Ich vermisste ein paar Smileys - hoffentlich. ☹

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. Juli 2014 11:54

Wenn ich das in einem Gespräch mit jemandem vom BK richtig verstanden habe, wirst du mit den Fächern am BK "verheizt", weil du von Klasse zu Klasse gereicht wirst, oft haben die glaube ich nur 2 Stunden Deutsch pro Woche. Am BK sollte man schon die Kombination aus berufsbildendem und allgemeinbildendem Fach haben

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Juli 2014 18:22

Gut sind die Chancen auch am BK mit der Kombination nicht - so zumindest ist mein Eindruck. Auf die wenigen ausgeschriebenen Stellen bewerben sich 150-200 Leute. Davon waren

zumindest bei uns im letzten Durchgang knapp 50 mit BK-Abschluss und 120 Leute mit Gym/Ge. Die Gym/Ge sind bei uns erstmal rausgefallen, trotzdem musst du halt unter den 50 BK'ler einer der besten sein, um überhaupt eingeladen zu werden. Danach findet genau das statt, was Aktenklammer sagt - du hast jede Menge Klassen mit sehr kleiner Stundenzahl, falls du nicht nur am beruflichen Gymnasium unterrichtest. Mit 8-10 Kursen musst du aber einfach rechnen. Unsere Sprachenkollegen haben auf jeden Fall immer sehr viel Spaß in den Klausurphasen. Von der Anzahl der Klausuren mal abgesehen ist wohl gerade in den unteren Bildungsgängen das sprachliche Niveau in Deutsch und Englisch so mies, dass häufig gar nicht mehr verständlich ist, um was es geht.

Beitrag von „fossi74“ vom 21. Juli 2014 20:19

Zitat von pintman

Ich vermisste ein paar Smileys - hoffentlich. 😕

Bezieht sich das auf meinen Einwurf mit dem Taxischein? Dann muss ich Dich enttäuschen. Und an alle hoffnungsvollen Aspiranten der gut gemeinte Rat: Leute, such Euch Alternativen.

DAS LEHРАMT IST - zumindest in den

TOT

Geisteswissenschaften und zumindest für die nächsten fünf Jahre - **TOT** und als Studium ungefähr so erfolgversprechend wie eine Ausbildung zum Schäfer oder Hufschmied. Ich denke, es ist an der Zeit, der Realität ins Auge zu sehen.

Viele Grüße
Fossi